

Open Access in der Leibniz-Gemeinschaft – Die Rolle der ZBW als Infrastrukturdienstleister

Abstract 3.1: Jan B. Weiland, Ralf Flohr (ZBW)

Open Access wird in der Leibniz-Gemeinschaft zunehmend als strategisches Ziel verankert und entsprechend als wichtige Infrastrukturaufgabe wahrgenommen. Den Infrastruktureinrichtungen und Institutsbibliotheken in der Leibniz-Gemeinschaft erwachsen daraus zahlreiche neue Aufgaben. Sie sind Teil einer umfassenden Open-Access-Ausrichtung der Leibniz-Gemeinschaft, die den zunehmenden Forderungen der Wissenschaftspolitik und der Förderorganisationen Rechnung trägt.

Als Infrastruktureinrichtung in der Leibniz-Gemeinschaft sieht die ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft im Bereich Open Access seit längerem einen Arbeitsschwerpunkt und bietet inzwischen eine Reihe von Dienstleistungen, die es den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Leibniz-Gemeinschaft ermöglichen, mit ihren Forschungsergebnissen in ihren Fach-Communities größere Sichtbarkeit zu erlangen.

Zur Unterstützung des Grünen Weges betreibt die ZBW mit ihrem Publikationsserver EconStor eine gut ausgebaute, fachliche Repository-Infrastruktur, die den Wirtschaftsforschungsinstituten und anderen wirtschafts- und sozialwissenschaftlich ausgerichteten Leibniz-Instituten zur Verfügung steht. Zusammen mit den anderen fachlichen Repositorien der Leibniz-Gemeinschaft bildet EconStor die Grundlage für das zentrale Open-Access-Portal LeibnizOpen, in dem die frei zugänglichen Publikationen aller Leibniz-Forscherinnen und -Forscher nachgewiesen werden. Die Bereitstellung der Publikationen auf EconStor erfolgt in enger Kooperation mit den Institutsbibliotheken der Leibniz-Einrichtungen, die sich mit der Beratung von Autorinnen und Autoren rund um Open Access, und vor allem im Bereich der Rechteklärung neue Arbeitsfelder erschlossen haben. Als wesentlichen Bestandteil der Repository-Infrastruktur bietet die ZBW den Leibniz-Instituten die Weiterverbreitung ihrer Publikationen über EconStor in eine Reihe von Datenbanken und Fachportalen sowie die Pflichtablieferung von Netzpublikationen an die Deutsche Nationalbibliothek. Sie entlastet damit zugleich die einzelnen Institutsbibliotheken der Leibniz-Einrichtungen vom Aufwand einer lokalen Datenaufbereitung.

Der Vortrag stellt zunächst die einzelnen Ebenen der Umsetzung von Open Access in der Leibniz-Gemeinschaft dar, um dann im Detail auf den Grünen Weg und hier

insbesondere auf die publikationsbegleitenden Dienste der ZBW für die Leibniz-Institute einzugehen. Abschließend wird erörtert, wie sich Open Access insgesamt auf die Arbeitsteilung zwischen Infrastruktureinrichtungen und Forschungsinstituten in der Leibniz-Gemeinschaft ausgewirkt hat.